

Sophia Rut

- Forschungsinteresse: Frauen* als Akteurinnen von Umweltgeschichte sichtbar machen.
- Fragen: Persönliches Erleben von Frauen*,
- Bedeutung von Geschlecht für Akteur_innen,
- Wahrnehmung von Natur im Kontext Hainburg.
- Methode: Narrative lebensgeschichtliche Interviews
- nach Fritz Schütze; Analyse von Berichten und Kommentaren zu Hainburg (von Frauen* und Männern*); Strukturierung durch Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Spannungsfelder

Betreuer: Gert Dressel

3. November 2020, 09471354

- Erkenntnisse/ Ergebnisse:
- Besondere Bedeutung von Frauen* aus der lokalen Bevölkerung in der ersten Phase des Widerstands; Vielfältige Rollen und Erlebnisse von Frauen*, keine Frauengruppen, kaum Bezugnahme auf das eigene Geschlecht.
- „Meistererzählung“ Gemeinschaft, in der Unterschiede verschwinden;
- Bedeutung der Wahrnehmung der Au als „Heimat“ oder „Wildnis“.
- Warum relevant? Wichtiger Beitrag zur Geschichte der ö. Umweltbewegung/ Geschichte der Donau in Ö./ Geschichte der 2. Republik